



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/361

DOI: 10.25646/9240

Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hochgeehrter Herr

Geh. Regierungsrath. [Robert Koch]

Ihre epochemachende Entdeckung des Cholerabacillus hat die Aetiologie und Prophylaxis der Cholera aus dem Bereiche der Hypothek heraushebend beiden eine wissenschaftliche Basis gegeben.

Ich wünschte nun bei Beginn meiner chemischen Vorlesungen im Monate September diese Entdeckung nicht nur vorzutragen sondern auch zu demonstrieren. Aus diesem Grunde bitte ich Euer Hochwohlgeboren mir ein Cholera-Bacillus Praeparat gefälligst überlassen zu wollen.

Des Herrn Geh. Regierungsrathes ergebener

Dr. Joh. Wagner

K. Rath Prof. der prakt. Medicin an der Universität in Budapest

Elisabetplatz No. 4

31/7 [1]884

Hochgeachteter Herr
Geh. Regierungsrath.
Ihre epochemachende Ent-
deckung des Cholera bacillus
hat die Aetiologie und
Prophylaxis der Cholera aus
dem Bereiche der Hypothese
herausgehoben und ihnen eine
wissenschaftliche Basis
gegeben.
Ich wünsche nur bei

Beginn meiner Amischen
Vorlesungen im Monate
September Diese Ende-^{lung}
nicht nur vorzutragen
sondern auch zu demon-
strieren. Aus diesem Grün-
de bitte ich Euer Hochwohl-
geborn mir ein Maler-
Baculus Ingegnat gefälligst
überlassen zu wollen
Der Herrn Gehr De

güterkrankheiten ergebener

H. Sch Wagner

K. k. Hof Rath der k. k. Hof-
Medicin an der k. k. Uni-
versität in Budapest
Elisabethplatz No 4

31/7884

